

CD mit Gefühl

„Reaching Heaven“ präsentiert eigene Stücke

WÖHRD - Seine CD „Gospels and Spirituals“ hat der Gospelchor „Reaching Heaven“ bei einem Konzert in der Wöhrder Bartholomäuskirche präsentiert.

Michael Mc Kay's „Welcome to my father's house“ (Willkommen im Haus des Herrn) dient dem ganz in Schwarz gekleideten jungen Chor als Ouvertüre. Die Band setzt ein und das Publikum schnippt mit. Gewohnt ist man hier diese Konzerte seit 2001. Doch heute setzt Chorleiter Michael Martin noch eins drauf: Stolz präsentiert er die erste CD von „Reaching Heaven“. Sie trägt den simplen Titel „Gospels and Spirituals“, es finden sich darauf nicht bloß traditionelle Gospel-Hits wie „O happy day“ - auch Martins eigene Komposition „Sing Praise and Shout“ ist zu hören.

Das Publikum ist begeistert und singt bei „Joshua“ und „Let my people go“ kräftig mit. Die Sängerinnen und Sänger bewegen sich gekonnt im Rhythmus, die Freude über ihren Gesang ist ihnen ins Gesicht geschrieben.

Auf der CD wechseln sich fetzige Songs mit melancholischeren Stücken ab - doch das Konzert zeigt: Das Umschalten funktioniert, die Zuschauer sind sichtlich bewegt. „Die CD hat den Chor weiter gebracht“, sagt Martin. 300 Exemplare sind verkauft. Im Wöhrder Gemeindehaus und in der Kirche haben sie die Lieder aufgenommen und bei Johannes Pöhlmann im Heimstudio zusammengestellt.

„Reaching Heaven“ ist mehr als ein Gemeindechor, denn die vorwiegend jungen Leute sind motiviert und wollen in 2005 etwas erreichen: Im April gewannen sie den Band- und Chorwettbewerb der „Werkstatt Neues Geistliches Lied“ der Erzdiözese Bamberg, sie sangen beim Weltjugendtag in Bamberg und beim Altstadtfest ernteten sie viel Applaus. Mit dabei war stets der Fanclub. Und 2006 möchte Martin sogar eine „Karibische Messe“ inszenieren. Sebastian Müller

16.11.2005 0:00 MEZ

© STADTANZEIGER NÜRNBERG